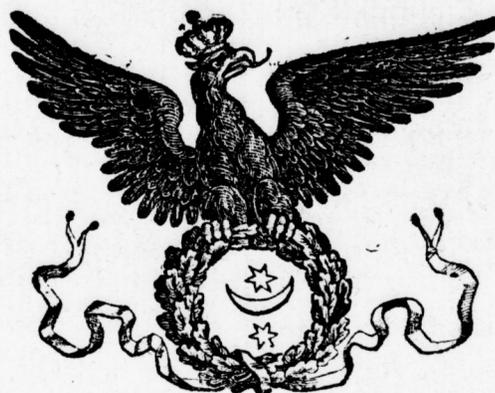


Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 112.

Halle, Donnerstag den 16. Mai

1839.

Bei der am 10. und 11. d. M. fortgesetzten Ziehung der fünften Klasse 79ster Königl. Klassen-Lotterie fielen 5 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 13,531. 20,433. 27,001. 77,353 und 100,401 in Berlin 2mal bei Seeger, nach Düsseldorf bei Spatz, Magdeburg bei Büchting und nach Sagan bei Wiesenthal; 6 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 24,358. 29,731. 66,583. 66,828. 73,794 und 79,514 in Berlin bei Westag, nach Breslau bei Gerstenberg, bei Holschau und bei Leubuscher, Königsberg in Pr. bei Samter und nach Landsberg a. d. W. bei Vorhardt; 36 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1005. 1277. 4160. 7723. 9054. 23,021. 23,383. 28,208. 30,107. 32,249. 36,917. 40,741. 47,702. 48,518. 49,874. 53,501. 55,355. 56,247. 57,142. 61,885. 66,803. 67,680. 74,428. 75,230. 76,669. 82,369. 83,294. 84,557. 86,940. 88,765. 94,460. 95,672. 103,413. 104,317. 106,470 und 109,368 in Berlin 2mal bei Waller, 2mal bei Burg, 3mal bei Magdorf, 2mal bei Westag und 3mal bei Seeger, nach Barmen bei Holzschuher, Breslau bei Cohn, bei Gerstenberg und bei Jaensch, Köln bei Reimbold, Danzig bei Reinhardt und 2mal bei Rogoll, Düsseldorf bei Spatz, Frankfurt bei Salzmänn, Hagen bei Koesener, Halberstadt bei Sutzmann, Halle bei Lehmann, Hirschberg bei Raupbach, Königsberg in Pr. bei Samter, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns, Marienwerder 2mal bei Schröder, Merseburg bei Rieselbach, Raumburg bei Kraiser, Reichenbach bei Parisien, Stettin bei Kolin und nach Straßund bei Claussen; 46 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1006. 6183. 12,242. 12,951. 15,070. 23,904. 26,061. 27,948. 30,903. 32,830. 33,037. 34,063. 89,811. 40,801. 40,822. 40,910. 43,072. 44,138. 45,127. 48,013. 52,734. 53,772. 54,133. 55,903. 58,969. 59,719. 64,421. 64,873. 67,109. 67,367. 68,878. 71,522. 72,846. 76,817. 82,121. 83,183. 86,275. 90,143. 90,879. 94,603. 99,283. 101,299. 104,333. 104,684. 104,785 und 109,964 in Berlin 2mal bei Alevin, bei Waller, 2mal bei Burg, bei Vorhardt, bei Gronau, bei Westag und 6mal bei Seeger, nach Breslau bei Cohn, bei Holschau, bei Leubuscher, 2mal bei Schreiber und bei Schummel, Bunzlau 3mal bei Appun, Elbe bei Cosman, Köln bei Reimbold, Danzig 2mal bei Rogoll, Düsseldorf 3mal bei Spatz, Glogau bei Leysohn, Halle 2mal bei Lehmann, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg 3mal bei Brauns, Minden bei Wolfers, Mühlhausen bei Blachstein, Münster bei Windmüller, Posen bei Bielefeld, Sagan bei Wiesenthal, Stets

tin bei Kollin, Zilsit bei Löwenberg, Wittenberg bei Haberland und nach Zeitz bei Zürn; 102 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1856. 2758. 2922. 3784. 4959. 5031. 7639. 10,872. 11,908. 14,097. 15,327. 17,078. 18,061. 19,135. 19,676. 19,742. 19,953. 22,774. 24,082. 24,656. 28,459. 28,614. 30,077. 31,189. 31,458. 35,295. 35,566. 36,763. 37,313. 38,184. 39,114. 39,395. 41,358. 41,986. 43,672. 45,196. 46,365. 46,691. 47,969. 48,271. 49,598. 50,905. 51,189. 51,213. 51,499. 51,676. 51,936. 52,871. 53,121. 55,155. 56,364. 56,743. 58,154. 58,306. 58,930. 59,251. 59,746. 60,450. 61,516. 62,505. 62,754. 63,918. 64,757. 64,790. 64,933. 66,062. 66,085. 66,967. 70,271. 72,343. 72,347. 74,051. 76,482. 79,176. 80,388. 80,808. 81,493. 83,061. 85,185. 86,158. 86,990. 89,376. 89,669. 90,301. 91,562. 91,586. 93,768. 94,041. 95,357. 97,114. 97,133. 97,543. 102,885. 102,988. 103,720. 103,899. 105,119. 106,610. 106,944. 108,986. 110,491 und 111,364.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 13. Mai 1839.

Königl. Preussische General-Lotterie-Direktion

Magdeburg. Ein am 10. Mai ausgegebener Bericht des Direktoriums der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft giebt nachfolgende

Uebersicht der Arbeiten bis zum 30. April:

„Da im Monat März Hochwasser und ungünstige Witterung den Arbeiten sehr hinderlich gewesen sind, so haben wir die Ausgabe eines neuen Berichtes bis jetzt verschoben, um die Leistungen in den Monaten März und April zusammenfassen zu können.

Von den Erdarbeiten, dem Mauerwerk und der Länge des Planums sind resp. 59 1/2, 31 und 51 pro Cent ausgeführt. Die Bahn incl. Oberbau wird noch in diesem Jahre von Magdeburg bis an die Saal-Brücke bei Calbe vollendet.

Bau-Sektion I. a. (Magdeburg bis Buckau.) Der hohe Wasserstand hat bis jetzt fast sämtliche Fortschritte der Arbeiten gehindert. Der über Wasser stehende Theil der Quai-Mauer am Fürstenwall ist bei 199 Fuß Länge vollständig aufgeführt und die krenelirte Mauer ist fast ganz auf denselben aufgesetzt. Ein Theil der kasemattirten Batterie ist vor Eintritt des

Hochwassers höher gemauert und die oberhalb derselben befindliche Anschlussmauer ist vollendet. Die städtischen Wasserleitungsröhren unterhalb der Strombrücke sind verlegt, ein Abzugs-Kanal ist verlegt und alle Einrichtungen und Vorarbeiten zur Gründung der Quai-Mauer neben der Strombrücke sind beendet.

Bau = Sektion I. b. (noch Magdeburg bis Buckau.) Alle Arbeiten sind vollendet und es fehlen nur noch 120 Ruthen Schienenweg. Ein temporärer Schuppen für Aufstellung der Personenwagen und ein Coko-Schuppen auf dem Bahnhofe bei Buckau sind fertig, und am Hauptgebäude, Werkstätten- und Schmiede-Gebäude wird gearbeitet; das Lokomotiven-Reinigungs- und Feuerungs-Gebäude wird im Laufe des Monats Mai vollendet. Die Schmieden für die Oberbau-Arbeiten sind in vollem Betriebe.

Bau = Sektion II. (Buckau bis Schönebeck.) Die Entrepreneurs der Erdarbeiten haben im Herbst, um rechtzeitig die Arbeiten zu vollenden, die Disposition der Erdmassen geändert, und deshalb 6553 Schachtruthen Erde mehr zu bearbeiten. Hier von sind nur noch 488 Schachtruthen bei Westerhüsen zu bearbeiten, alles Uebrige ist beendet und es fehlen nur noch 2 Seitenbrücken und ein Sturzbett bei Westerhüsen. Von 4460 Ruthen Oberbau in der ersten und zweiten Bau = Sektion sind 1920 Ruthen gelegt und der fehlende Theil wird mit Ende dieses Monats Mai ausgeführt und für die Fahrten eingerichtet sein.

Bau = Sektion III. (Schönebeck bis zur Saale.) Die Erdarbeiten werden in 1½ Monaten vollendet sein, und die Vertiefungsgräben für die Schienenwege werden zum Theil schon gehoben. Die ganze Sektion wird noch in diesem Jahre vollständig beendet.

Bau = Sektion IV. (Saalbrücke) und V. (von der Saale bis Dornbock.) In diesen Sektionen war das Hochwasser bis jetzt sehr hindernd. An der Saalbrücke sind daher jetzt nur 5 Landpfeiler in Arbeit; diese werden mit noch 2 anderen im Mai ziemlich vollendet werden. Das Brückwärterhaus wird diesen Monat ganz vollendet.

Bau = Sektion VI. (von Dornbock bis Maydorf), VII. (von Maydorf bis Arensdorf), VIII. (von Arensdorf bis Zeudorf), IX. (von Zeudorf bis Eismannsdorf), X. (von Eismannsdorf bis Halle). Die Masse der Arbeit giebt Sicherheit für die rechtzeitige Vollendung aller Arbeiten. Zu den Bauwerken, welche sämmtlich im Laufe dieses Jahres zur Ausführung kommen, ist bereits hinlängliches Material vorhanden.

Bau = Sektion XI. (von Halle bis Großfugel) und XII. (von Großfugel bis Schkeuditz). Der Bau dieser Sektionen hat wegen des langwierigen Expropriations-Geschäfts erst resp. den 1. April und 1. Januar anfangen können.

Von den in England kontrahirten Lokomotiven sind die beiden ersten mit Tenders bereits auf der Elbe und können in wenigen Tagen hier eintreffen. Die beiden nächsten sind in Hamburg angekommen und die folgenden zwei werden binnen Kurzem in England abgeliefert werden.

Die Anzahl der gelieferten Personenwagen verschiedener Klassen beläuft sich auf 24.

Alle Vorbereitungen, um die Bahn von hier bis Schönebeck Anfangs Juli d. J. in Betrieb setzen zu können, sind in vollem Gange.

Magdeburg, den 10. Mai 1839.

Directorium der Magdeburg = Ethen = Halle = Leipziger Eisenbahn = Gesellschaft.

Frank e, Vorsitzender."

Erfurt, d. 11. Mai. Die diesjährige Ausstellung von Blumen, Gemüsen und Früchten, die vom 3. bis zum 6. d. M. dauerte, fand in einem besser beleuchteten Lokale als die vorjährige statt. Sie war reich ausgestattet und geschmackvoll ange-

ordnet, daher sie sich auch eines sehr zahlreichen Besuches erfreute. Es hatten 12 Gärtner 1157 Gegenstände zur Schau geliefert, von einem allein waren, außer vielen schönen Gewächsen, 140 Cacten; 22 Liebhaber des Gartenbaues hatten 451 Topfpflanzen hergegeben. Fast alle Exemplare waren ausgezeichnet schön, und über das Ganze wird die Blumen = Zeitung berichten. Für die schönsten Gruppen von Gewächsen und für einige Gemüse wurden von 3 auswärtigen und 4 einheimischen Preisrichtern ausgetheilt: 5 große silberne Medaillen an 3 Konkurrenten, 1 mittlere Medaille und 7 kleine Medaillen an 6 Personen. Sechs Beiträge an Gewächss-Sammlungen wurden rühmend erwähnt.

Düsseldorf, d. 8. Mai. Das Amtsblatt der königl. Regierung enthält die Aufhebung des Verbots wegen der Ausfuhr von Pferden über die westliche Gränze der Rheinprovinz.

Belgien.

Brüssel, d. 8. Mai. Die Sektionen haben die Prüfung der beiden Gesetz-Entwürfe in Betreff der Begrenzung Limburgs und Luxemburgs beendet und ihre Berichtersteller ernannt. Die Centralsektion des Gesetz-Entwurfs in Betreff des Scheldezolls hat sich unverzüglich versammelt und ihre Arbeit beendet. Eine wichtige Modifikation ist in den Entwurf der Regierung eingeschaltet worden. Die Sektion hat die Ausstreichung der Bestimmung, welche die holländischen Schiffe von der Rückzahlung des Zolles ausnimmt, vorgeschlagen. Die Rückzahlung wird ohne Unterschied der Flagge und der Erzeugnisse stattfinden.

Frankreich.

Paris, d. 10. Mai. In der Deputirten = Kammer wurde heute nach kurzen und unbedeutenden Debatten über die Frage, ob der Mauguin'sche Adresse-Entwurf in Berathung zu nehmen sei, abgestimmt. Man theilte die Proposition in zwei Paragraphen; der erste wurde einstimmig angenommen; er lautet sehr unschuldig: Der Unterzeichnete schlägt der Kammer vor, sie möge dem König eine bescheidene Adresse unterlegen, um Sr. Maj. dringend zu ersuchen, den Bangigkeiten des Landes ein Ende zu machen und in Kraft der Prærogative ein nicht-provisorisches Ministerium zu konstituiren. — Der zweite Paragraph des Adresse-vorschlags, die Modalitäten enthaltend und der Krone eine Art Programm der Kammer zur Beachtung empfehlend, wurde verworfen. Die Sitzung ward schon um 3 Uhr aufgehoben.

Von der Kabinetts = Krisis ist kaum mehr die Rede; man erwartet ruhig die Adresse der Kammer und sieht neugierig nach London, wo sich die Dinge zu Gunsten der Tories gestalten. — Molé, der eben jetzt in England ist, hat die beste Gelegenheit, zu beobachten, wie die Minister = Kombinationen an der Themse betrieben werden.

Der König und die Königin der Belgier sind nächste Woche hier erwartet.

Nach Briefen aus New-York vom 23. April wäre der ratificirte Vertrag zwischen Frankreich und Mexiko dem Admiral Baudin am 27. März zugekommen.

Böln, d. 12. Mai. (Telegraphische Nachricht der Preuss. Staats = Zeitung.) Der Moniteur parisien enthält Nachstehendes: „Telegraphische Depesche aus London, den 8. 7 Uhr Abends. Der Gesandte Frankreichs an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten. Die Königin hat heute um 2 Uhr den Herzog von Wellington rufen lassen. Um 3 Uhr hat sie Sir Robert Peel empfangen. Ohne allen Zweifel ist dieser mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt, und hat auch den Auftrag angenommen.“

Großbritannien und Irland.

London, d. 8. Mai. Alle Blätter enthalten Leichenreden auf das abgeschiedene Whig = Kabinet. Die Organe der Feuers-

vativen Partei verfahren nichts weniger als schonend mit dem gesunkenen Feind. Die Königin hat Sir Robert Peel Vollmacht gegeben, ein Cabinet zu bilden.

Ein Handelschreiben aus Bombay, das kürzlich an ein Londoner Haus gekommen, enthält die Nachricht, der „Wellesley“ von 74 Kanonen habe den Befehl erhalten, nach Abu-schir abzugehen, diese Stadt zu bombardiren und zu nehmen, und zwar in Folge der Beleidigungen, die dem dortigen englischen Residenten von den persischen Behörden und dem Volke zugefügt worden. Ein Brief aus Aden meldet, daß auch von jenem Hafen mehrere britische Schiffe nach derselben Bestimmung ausgelaufen seien. Derselbe Brief fügt bei, das Benehmen der Araber in der Umgebung von Aden sei von der Art, daß man es für nöthig gefunden habe, die britische Garnison zu verstärken. Ein Regiment in Bombay hatte Befehl erhalten, sich nach Aden einzuschiffen.

Spanien.

Madrid, d. 4. Mai. Gestern Nachmittag reichten die sämtlichen Minister, und zwar die Herren Arzola, Pita, Alaiz und Campanera in Person, die übrigen schriftlich, ihre Entlassung ein.

Bayonne, d. 9. Mai. Das schlechte Wetter hat alle Operationen Espartero's unterbrochen. Vom 30. April bis zum 4. Mai ist kein Gefecht vorgefallen. Die Truppen behaupten ihre Stellungen.

Vermischtes.

Man meldet aus dem Weimarschen vom 7. Mai: Die ersten Gewitter in hiesiger Gegend, am 2. Mai, waren heftig. Das eine davon entlud sich mit Wolkenbrüchen, welche in dem Parke zu Belvedere, an den Feldern des Kammerguts Rötendorf und der Dorfschaften Buchfahrt, Nettern, Hammerstadt, Kappellendorf u. s. w. durch Ueberfluthung und dadurch herbeigeführte Verschlammung und Ueberschüttung mit Steinen vielen Schaden anrichteten. Doch folgte hierauf eine herrliche Frühlingsswitterung, wodurch der Schnee auf den Hochgebirgen des Thüringer Waldes nach und nach schmolz, und sich nun durch die Saale, die Elbe und die Gera in die Elbe ergießt. Seit 11 Tagen ist die Elbe beständig vollfluthig, hat aber ihr Bett nicht überschritten, so daß die Schaafheerden auf unsern schönen Wiesen nach langer Winterzeit wieder weiden können. Vor 2 Jahren waren dieselben 12 Tage hinter einander durch die Schneewasser überschwemmt. Die Saaten des Wintergetreides, besonders des Rapses, zeigen sich Hoffnung erregend. Die Getreidepreise — es ist auch nirgends Mangel zu spüren — sind hiernach wieder herabgegangen.

Man bemerkte seit einiger Zeit in Paris eine bedeutende Verminderung in dem Ertrage des Almosenstocks, welcher in der Kirche Saint-Roch der Mildthätigkeit der Gläubigen offenstand. Man sah zugleich, daß mehrere Geldstücke, welche sich in dem Stocke befanden, von einer klebrigen Masse überzogen waren. Durch aufmerksame Beobachtung gelang es, den Dieb, Namens Jean Vidmer, zu ergreifen, welcher mit Hülfe eines mit Bogelkeim überzogenen Fischbeins, die Geldstücke nach Eröffnung des Stocks herauszog. Vidmer wurde untersucht und man fand in seinen Taschen die Summe von sechszehn Franks in Gold oder Silber und ungefähr drei Franks in ein Papier gewickelt und noch mit dem Keim überzogen.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for Berlin, Pr. Cour., and various financial instruments like Pr. = Sch. d. Sech., Rm. Obl. m. l. G., etc.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde. Halle, den 14. Mai.

Table listing grain prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer in Halle.

Nordhausen, d. 11. Mai.

Table listing grain prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer in Nordhausen.

Table listing grain prices for Weizen, Roggen in Magdeburg.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 13. Mai: Nr. 8 und 5 Zoll.

Kunst-Nachricht.

Heute, Donnerstag den 16. Mai 1839

Versammlung der

Sing-Akademie

im Saale des Kronprinzen.

Geleitet wird: Paulus von Mendelssohn.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Holzauktion. Dienstag den 21. d. M. früh 9 Uhr, sollen auf dem Schlage im Forstdistrict Abatissina eine Partie harte Stock-Klastern versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 14. Mai 1839.

Der Oberförster Fromme.

Das Ausweisen und Verappen der hiesigen Kirche soll an den Mindestfordernden verdingt werden, wozu ein Lizitationstermin auf den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Gasthose zum weißen Rosse angesetzt wird, auf welchem die nähern Bedingungen vorgelegt werden sollen.

Brachstedt, den 13. Mai 1839.

Der Kirchenvorstand.

Bekanntmachung.

Es sollen zu Mittwoch, als den 22. Mai c. a., und nächstfolgenden Tag, Vormittags 9 Uhr, der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Ackerbürger Johann Martin Hartung, bestehend aus:

2 Acker-Pferde nebst mehreren anderm Viehe, 1 zweispänniger Wagen, mehrere Wagen- und Geschirr-Gegegenstände, so-

wie auch Meubel, Haus- und Wirtschaftsgüter-Geräthschaften

an Ort und Stelle, im betreff. Sterbehause, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Cour. gerichtlich verkauft werden, was zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, mit der Bemerkung: daß der Verkauf des Viehes zuerst geschieht.

Gerbstädt, den 14. Mai 1839.

Im Auftrage:

der Gerichtsbote Emmerling.

330 Thlr. unmündiges Kindergeld ist zum 8. Juni 1839 gegen pupillarische Sicherheit auf Grundstücke auszuleihen. Nähere Auskunft giebt der Vormund And. Trautmann in Rukenburg bei Querfurt.

Vom 21. Mai dieses Jahres an. werden die Braunkohlen auf dem nördlichen Theil der Grube Neu-Gluck bei Nietleben (in der sogenannten Wachsoldergrube) zu folgenden Preisen verkauft: Klare Form- und Bäckerkohle 1ste Sorte die Tonne 3 Egr., dergl. 2te Sorte die Tonne 2 Egr. 6 Pf. Außerdem werden täglich Stück- und Rind- pel-Kohlen gefördert, und zu den bisherigen Preisen von resp. 7 Egr. 6 Pf. und 6 Egr. pro Tonne verabsolgt.

Die Gruben-Administration.

Vorläufige Ankündigung einer Wein-Auction.

Von einer soliden Handlung bin ich beauftragt für auswärtige Rechnung eine bedeutende Partie wirklich gute Weine binnen Kurzem meistbietend zu versteigern, wovon ich ein verehrliches Publikum hierdurch vorläufig in Kenntniß setze, mit dem ergebensten Bemerkten, daß, sobald diese Weine eingegangen, ich sowohl die Sorten derselben, als auch die Terminzeit zum Verkauf, in diesem Blatte näher zu bezeichnen mir erlauben werde.

Halle, den 16. Mai 1839.

Gottl. Wächter,
gerichtlich verpflichteter Taxator und
Auctionator.

Freitag, den 17. Mai 1839.

Der leichtsinnige Lügner.

Original-Lustspiel in 3 Acten von Friedrich Ludwig Schmidt. (Preisstück.)

Hierauf:

Divertissement.

Pas Anglais,

arrangirt und getanz von Louis Franke, unter Mitwirkung der Damen: Ernestine Wödtner, Sieglar, Neumann, Münch jun.

Kapitalien in größern und kleinern Summen, bei hinreichender Sicherheit zu 4 pCt. Geiststraße No. 1290. Arndt.

Ein Haus, kleine Steinstraße No. 209., steht zu verkaufen. Auskunft giebt Rheinicus im Hause.

Bouillon in Tafeln
empfang
Lh. Gerlach jun.

Eine neue Sendung Bairisch Bier à Flasche 3 Egr. 9 Pf., so wie auch Scheppliner Märzbiere à Flasche 2½ Egr. (Einsatz für die Flasche 1 Egr. 3 Pf.) empfiehlt in bester Güte
Gustav Rind
am Markt.

Rannische Straße No. 539 im Gasthof zur goldenen Rose ist zweispännig Chaisenfuhwerk zu vermieten, sowohl zu Reise- als auch Spazierfahren. Funk.

Kunstanzeige.

Morgen Freitag, den 17. Mai 1839.

Zweite (außerordentliche) Dramatisch-musikalische Academie

von

Herrn und Frau Dr. Langenschwarz. Diesmal unter Anderm: Die berühmte „Schelle.“ Improvisation nach gegebenen Endreimen, vor- und rückwärts; vorwärts in hochdeutscher Mundart, rückwärts in tomischem Volksdialecte. Ferner: Gruß an die Damen von Halle! durch Fr. Langenschwarz, Doppel-Improvisation zwischen Dr. Langenschwarz und Herrn Schneider. Romanze aus Robert. Variationen von Rossini &c. — Näheres durch den Zettel.

Eine große Auswahl von gereinigten Farben aller Art, vorzüglich schöne Bleiweiße und Kremsweiße, empfiehlt die Farbwaaren-Handlung von Fr. Schlüter, große Steinstraße No. 86.

Den 21. Mai, früh 10 Uhr, sollen im Zornschen Gasthose zu Salzmünde, ein Paar braune Kutschpferde, ein noch neuer Stuhlswagen und mit Neusilber beschlagene Geschirre, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Poudre de Chine.

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden (4 längstens 5 Stunden), eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenen Gebrauche, die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis, sogleich zurückerstatten zu lassen.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung
1 Zhr. 10 Egr.

Wilain & Comp. in Paris.

In Halle befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn

Lh. Gerlach jun.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag wird Musik und Tanz gehalten, wozu ergebenst einladet
Ferdinand Schliack in Reideburg.

Der Besuch der Garten-Anlagen bei Seeben ist nur in den Tagen: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag gestattet.
Bartels.

Trockne Backhefen

sehr schön und frisch bei
Theodor Saalwächter.

Es macht hiermit bekannt, daß den 20., 21. und 22. d. M. Pfingstbier und Tanzmusik in einer großen Laube, so wie auf dem Tanzsaale gehalten wird, und ladet dazu ergebenst ein

Hohenthurm, den 14. Mai 1839.
der Gastwirth
Wilhelm Weber.

Pfingst-Dienstag als den 21. Mai c. ladet zu Musik und Tanz, so wie Sonnabend den 25. Mai c. zum Balle ergebenst ein und bittet um gefälligst zahlreichen Besuch
G. E. Bieler in Trotha.

Verkauf eines Hauses und Gartens.

Das von der verwittweten Seminar-Inspektor Kräh nachgelassene, auf dem Neumarkt in der breiten Straße unter Nr. 1208 belegene Haus, Hof und Garten, gerichtlich abgeschätzt auf 1146 Zhr. 15 Egr. 7 Pf., soll am 29. Junius d. J. um 11 Uhr

im hiesigen königl. Land- und Stadt-Gericht meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber, welche das Innere des Hauses zu besichtigen wünschen, belieben sich an den Tuchberitter Herrn Büschel, in Nr. 1204 wohnhaft, zu wenden.
Halle, d. 14. Mai 1839.

Bei uns ist vorräthig:

Répertoire du Théâtre français à Berlin, (eine Auswahl der vorzüglichsten französischen Bühnenspiele älterer und neuer Zeit) Nr. 1 — 198.

und sind die Nummern, deren jede 1 Schauspiel enthält, einzeln zu haben.

G. A. Schwetschke und Sohn.

Für Schuhmachermeister.

So eben empfang ich in Commission 1000 Paar Petersburger Stiefelschäfte, welche sich durch ihre Güte und billigen Preis selbst empfehlen.

J. F. Scharre,
am Markt No. 799.

Es soll den zweiten und dritten Pfingstfeiertag die Vorstellung eines amerikanischen Räuberschießens veranstaltet werden, wozu um zahlreichen Zuspruch ergebenst bittet, die Schützengesellschaft in Seeben.

Heute Donnerstag den 16. Mai ist Concert im Paradies-Garten.

Stadtmusicor.

Freitag den 17. Mai und alle darauf folgende Freitage und Sonntage ist Concert im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt.

Stadtmusicor.